

Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

Rundschreiben Nr. 1 / 2005

Freunde und Förderer der Inselstation
der Vogelwarte Helgoland e.V.
Postfach 361, 27485 Helgoland
April 2005

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Inselstation!

Endlich ist es wieder Frühling! Und damit ist es auch Zeit für ein neues Rundschreiben, die jährliche Beitragsrechnung (diesmal mit den neuen Beitragssätzen) und die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Wir hoffen, dass es Ihnen gut geht und freuen uns, Ihnen wieder Aktuelles vom Verein und von der Inselstation berichten zu können.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2005

Wir laden Sie hiermit herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung ein. Sie soll diesmal wieder auf Helgoland, dem „Ort des Geschehens“ stattfinden.

Datum: **Samstag, den 11. Juni 2005**

Zeit: **14:00 Uhr**

Ort: Inselstation der Vogelwarte Helgoland, An der Sapskuhle 511, 27498 Helgoland

Wir haben den Zeitpunkt wieder so gewählt, dass Sie auch als Tagesbesucher der Insel an der Versammlung teilnehmen können.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Neues aus der Inselstation
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Satzungsänderung
11. Verschiedenes

Zu den Punkten 8 und 10 finden Sie Erläuterungen auf der nächsten Seite des Rundschreibens.

Für Mitglieder, die nicht sofort am Samstagnachmittag die Insel wieder verlassen, ist am Samstagabend ein gemeinsamer Spaziergang zum Lummenfelsen und am Sonntagvormittag ein Ausflug auf die Helgoländer Düne geplant. Die genauen Uhrzeiten und Treffpunkte werden noch auf der Versammlung bekannt gegeben.

Für die Quartiersuche empfehlen wir die Zimmervermittlung der Helgoländer Kurverwaltung (Tel.: 0180/5643737 (0,12 Euro/min) oder www.helgoland.de).

Vorstandswahlen

Laut Satzung muss der Vorstand alle vier Jahre neu gewählt werden. Da die letzte Wahl bei der Mitgliederversammlung am 04. August 2001 stattfand, sind sämtliche Vorstandsmitglieder zu wählen: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer und Schatzmeister. Alle bisherigen Vorstandmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Satzungsänderung

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass bei der kommenden Mitgliederversammlung im Juni die nachfolgende Satzungsänderung bzgl. der Mitgliedschaft (§ 6 der Satzung) vorgeschlagen und zur Abstimmung gebracht werden soll. Es soll möglich werden, Mitglieder ohne Stellungnahmemöglichkeit vom Verein auszuschließen, wenn sie länger als zwei Jahre den Beitrag nicht gezahlt haben. Dies würde für den Vorstand zu einer wesentlichen Verwaltungserleichterung führen und ist auch insofern sinnvoll, als die betroffenen Mitglieder ja bereits durch das mehrfache Nicht-Zahlen des Betrages dokumentiert haben, dass sie das Interesse am Verein verloren haben.

Bisheriger Wortlaut des § 6, letzter Absatz:

Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss aus dem Verein. Der Vorstand kann ein Mitglied ausschließen, das durch sein Verhalten die Ziele und die Arbeit des Vereins geschädigt hat, insbesondere länger als zwei Jahre mit dem Beitrag im Rückstand ist. Vor dem Ausschluss ist das Mitglied zur Stellungnahme aufzufordern. Gegen den Ausschluss kann das Mitglied innerhalb von vier Wochen nach Zustellung des Bescheides Einspruch erheben. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung.

Änderungsvorschlag:

Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss aus dem Verein. Der Vorstand kann ein Mitglied ausschließen, das durch sein Verhalten die Ziele und die Arbeit des Vereins geschädigt hat. Vor dem Ausschluss ist das Mitglied zur Stellungnahme aufzufordern. Gegen den Ausschluss kann das Mitglied innerhalb von vier Wochen nach Zustellung des Bescheides Einspruch erheben. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung.

Ein Mitglied, das länger als zwei Jahre mit dem Beitrag im Rückstand ist, kann durch den Vorstand ohne Stellungnahme des Mitgliedes ausgeschlossen werden.

2. Helgoländer Lummensprungtage im Juni

Im Juni veranstaltet die Helgoländer Kurverwaltung wieder in Zusammenarbeit mit dem Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, dem Verein Jordsand und der Biologischen Anstalt Helgoland die so genannten „Helgoländer Lummensprungtage“. Vom 20. bis 23. Juni finden gemeinsame abendliche Beobachtungen der Ereignisse am Lummefelsen unter fachkundiger Begleitung, interessante Vorträge, naturkundliche Führungen sowie Besuche der Inselstation der Vogelwarte und des Aquariums statt. Inklusive drei Übernachtungen mit Frühstück kostet das „Lummensprung-Programm“ 179 Euro pro Person. Genauere Informationen erhalten sie über die Helgoländer Kurverwaltung (Tel. siehe Ende 1. Seite).

Auch 2005 wieder Helgoländer Vogeltage geplant

Bereits zum vierten Mal gibt in diesem Jahr wieder die Helgoländer Vogeltage - vom Donnerstag, den 13.10. bis Samstag, den 15.10.2005. Nach „alter Tradition“ wird der Veranstaltungsort wieder die Helgoländer Nordseehalle im Kurgelände sein, Vogelquiz und Birdrace gehören natürlich auch wieder zum Programm. Als Vortragender konnte bereits Klaus Malling Olsen aus Dänemark gewonnen werden, der einen Vortrag über Möwenbestimmung halten wird. Die weiteren Vorträge/Programmpunkte stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig auf der Homepage der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Helgoland www.oag-helgoland.de bekannt gegeben werden.

Anstehende Projekte und Mittelbeschaffung

Es ist weiterhin nicht einfach, Geld für geplante Vorhaben zu akquirieren. Wir sind sehr froh, dass es hin und wieder gelingt, einige Geldmittel aus den Ausschüttungen des Hamburger Bußgeldfonds zu bekommen. So konnten wir hiervon vor kurzem eine digitale Videokamera anschaffen, mit der Zeitlupenaufnahmen für Aktivitätsanalysen bei Vögeln möglich werden. Ansonsten versuchen wir verstärkt, verschiedene Stiftungen zu kontaktieren und um Unterstützung für konkrete Projekte zu bitten. Auch hier sind die Möglichkeiten für uns allerdings begrenzt, da nur wenige Stiftungen bereit sind, Forschung zu fördern. Bei weitem beliebter sind „handfeste“ Naturschutz-Maßnahmen.

Sollten Sie ggf. eine Idee haben, wen, welche Institution oder welches Unternehmen wir ggf. zusätzlich zwecks Unterstützung unseres Vereins ansprechen können, melden Sie sich bitte! Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Ein neues Projekt, das durch den Förderverein maßgeblich unterstützt werden soll, ist ein Atlas der Vögel deutschen Bucht. Der Atlas hat den Arbeitstitel: „Atlas der Seevögel der Deutschen Bucht (Nordsee) - Verbreitung, Ökologie und Schutz auf See“ und wird von Stefan Garthe & Ommo Hüppop herausgegeben werden. Div. andere Autoren sind beteiligt. Für Druckkosten und ähnl. suchen wir noch Sponsoren!

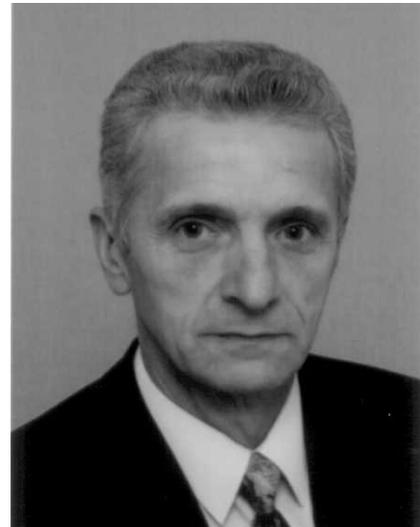
Weiter planen wir einen Ausbau der Bibliothek der Inselstation. Da sie „aus allen Nähten platzt“ ist dringend die Installation eines platzsparenden Regalsystems erforderlich. Auch hierfür sind natürlich Spenden oder auch einfach Ideen und Tipps zur optimalen Umsetzung dieser Aufgabe herzlich willkommen.

Neues aus der Inselstation

Neuer Technischer Angestellter an der Inselstation

Thomas Bleifuß hat nach 6 1/2 Jahren als Technischer Angestellter an der Inselstation aus persönlichen Gründen die Insel zum Ende des Jahres 2004 verlassen und eine neue Stelle auf dem Festland angenommen. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für die Inselstation, insbesondere den Fanggarten und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg sowohl privat als auch beruflich alles Gute!

Zum 01.03.2005 hat Freimut Schramm, ein langjähriger ehrenamtlicher Beringer der Vogelwarte Hiddensee aus Stollberg im Erzgebirge, seine Tätigkeit als Technischer Angestellter an der Inselstation aufgenommen. Hierüber freuen wir uns sehr. Wir wünschen ihm viel Spaß bei seiner neuen Tätigkeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!



Freimut Schramm

Neues von den Hochseeamseln

Die Amselforscher Thomas Sacher und Tim Coppack hatten in der Brutsaison 2004 sage und schreibe 182 Neststandorte auf Helgoland ausfindig machen können. Aus diesen Nestern wurden insgesamt 171 Junge mit farbigen Fußringen individuell markiert. Mit dieser Methode konnten knapp 90 der Helgoländer Amseln als ortstreue Überwinterer identifiziert werden. Somit sind die Inselvögel recht sesshaft. Dennoch gab es auch einige Vögel, die im Winter nicht beobachtet wurden und erst wieder im März auf der Insel auftauchten. Bei diesen Amseln kann man davon ausgehen, dass es sich um Zugvögel handelt. Wie werden sich wohl die

Nachkommen dieser Vögel verhalten? Bleiben auch sie im Winter auf der Insel? Was passiert wenn sich ein Zieher mit einem Nichtzieher paart?

Erste Laboruntersuchungen der Erbsubstanz (DNA) zeigen, dass sich die Helgoländer Amseln von den auf Helgoland durchziehenden Vögeln genetisch unterscheiden. Nun bleibt zu klären, ob die Helgoländer Amseln eine in sich geschlossene Brutgemeinschaft bilden, oder ob sie immer wieder aus Reihen der Zug-Amseln neue Mitglieder bekommen. Bei der Masse der auf Helgoland rastenden Zug-Amseln ist das Einwanderungspotenzial hoch. Die Analyse der Spurenelemente einzelner Federn könnte zudem Aufschluss darüber geben, woher Immigranten kommen.

Offshore-Forschung geht weiter

Die Planungen für die Nutzung der Windenergie schreiten voran, auch wenn derzeit noch keine Bauarbeiten an einen Offshore-Windpark in deutschen Gewässern angelaufen sind. Für die Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) und anderer technischer Bauwerke in der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der Bundesrepublik Deutschland in Nord- und Ostsee nach der Seeanlagenverordnung ist das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) zuständig, binnenwärts der AWZ, d.h. im Bereich bis zur 12 sm Grenze, sind dies die jeweiligen Bundesländer. Derzeit liegen dem BSH 33 Anträge vor (27 in der Nordsee und 6 in der Ostsee), die zum Teil mehrere hundert einzelne WEA umfassen (www.bsh.de). Das BSH hat inzwischen acht Pilotparks in der AWZ der Bundesrepublik Deutschland genehmigt. Für zwei Parks in der Ostsee wurde die Genehmigung versagt. Nur wenig nördlich der deutschen AWZ wurde im Sommer 2002 in der AWZ Dänemarks der weltweit größte Windpark „Horns Rev“ errichtet (www.hornsrev.dk).

Das IfV untersucht weiterhin das Zugverhalten von Vögeln über See und mögliche Auswirkungen von Offshore-WEA auf Zugvögel. Die Vorhaben wurden / werden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, vom Umweltbundesamt, vom Bundesamt für Naturschutz und von den Freunden und Förderern der Inselstation der Vogelwarte Helgoland gefördert. Vor allem die weitgehend automatisierten Datenerfassungen auf der Forschungsplattform „FINO-1“, 45 km der Insel Borkum, liefern viele interessante Erkenntnisse. Daneben laufen Feldbeobachtungen des sichtbaren Vogelzugs auf den Inseln Sylt, Helgoland und Wangerooge. Vor kurzem wurden auch ein weiteres Radargerät und eine Wärmebildkamera zur Erfassung des nächtlichen Vogelzuges auf der Insel Helgoland in Betrieb genommen. Publikationen aus den verschiedenen Offshore-Projekten können als PDF bei der Inselstation angefordert werden (helgoland@vogelwarte-helgoland.de). Eine Publikationsliste finden Sie auf der Website unseres Vereins.

Diplom- und Examensarbeiten an der Inselstation

In letzter Zeit wurden folgende Arbeiten an der Inselstation abgeschlossen:

Rebke, M. (2005): Populationsmodelle zur Abschätzung der Auswirkungen additiver Vogel-mortalität an Offshore-Windenergieanlagen. Diplomarbeit Univ. Bremen (Hüppop)

Fießer, F. (2005): Abschätzung des Kollisionsrisikos von Vögeln mit Offshore-Windenergieanlagen. Diplomarbeit Univ. Heidelberg (Hüppop)

Wir würden uns freuen, Sie bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu können, mit freundlichen Grüßen